

Protokoll **1. Generalversammlung**

Datum	Samstag 09. März 2019
Zeit	14.00 Uhr
Ort	Alte Kanzlei, Auw
Vorstand	Sr. Consilia, Margrit Villiger-Burkard, Doris Barnekow, Gerry Imbach, Martin Abt
Vertreter Gemeinde	Marlis Villiger
Vertreter Kipf	Andreas Gubler
Mitglieder	separate Liste mit Namen

Traktandenliste

1. Genehmigung des Protokolls der Gründungsversammlung vom 28.05.2018
2. Genehmigung des Jahresberichts des Vorstands
3. Entgegennahme des Revisionsberichts und Genehmigung der Jahresrechnung
4. Entlastung des Vorstandes
5. Vorstellung des Jahresprogramms 2019
6. Festsetzung des Mitgliederbeitrages
7. Genehmigung des Jahresbudgets
8. Beschlussfassung über Anträge des Vorstands und der Mitglieder
9. Verschiedenes

Nach dem stimmungsvollen Einstieg der beiden Panflötenspielerinnen Regula Vollenweider und Rita Keiser vom Corona-Panflöten-Chor Affoltern am Albis begrüsst Martin Abt alle Mitglieder und Gäste ganz herzlich zur ersten Generalversammlung. Speziell begrüsst er die Franziskaner Schwestern, Frau Gemeindeammann Marlis Villiger und Gemeinderat Benno Villiger, Kirchenpflege Andreas Gubler, Pfarrer Thomas Zimmermann und Alfons Brunner, Revisorin Monika Villiger. Entschuldigt hat sich Claudia Huwiler (Revisorin).

Von der Presse sind heute Patrick Caplazi für den Anzeiger Obererfreiamt und Frau Blanc für den Freiämter/Wohler Anzeiger bei uns.

Fotos werden gemacht durch den Fotografen Markus Bütler. Martin Abt bedankt sich bei Markus. Martin Abt verzichtet absichtlich auf namentliche Entschuldigungen, da einige eingegangen sind.

Die Traktandenliste mit der Einladung wurde rechtzeitig verschickt. Aktueller Stand, 125 Mitglieder. Anwesend sind heute 64 Mitglieder, das absolute Mehr beträgt 33 Stimmen. Irene Frischknecht wird zur Stimmenzählerin gewählt. Die Traktandenliste wird kurz durchgegangen und so angenommen.

Traktandenliste

1. Genehmigung des Protokolls der Gründungsversammlung vom 28.05.2018
Das Protokoll wurde bewusst nicht verschickt, damit die Administration so klein wie möglich bleibt. Das Protokoll kann angefordert oder auf der Homepage nachgelesen werden.
Martin Abt verzichtet auf eine formelle Abstimmung. Das Protokoll ist genehmigt.

2. Genehmigung des Jahresberichts des Vorstands
Am 28.Mai 2018 war die Gründungsversammlung des Vereins Maria Bernarda exakt am 170. Geburtstag und im 10. Jahr der Heiligsprechung. Es ist eine grosse Vorarbeit in der Kommission geleistet worden. 3 Sitzungen waren vor der Gründungsversammlung und 5 Sitzungen bis Ende des Jahres. Das ist ein sehr hoher Rhythmus, den es auch gebraucht hat, denn es gab und gibt vieles zu tun. Nebenbei gab es Gruppenarbeiten, die noch nicht mit eingerechnet sind. Der Vorstand hat einen enormen Einsatz geleistet in kürzester Zeit.
Es kamen Mitglieder um Mitglieder hinzu, so dass wir im Herbst einen stolzen Zeitungsartikel geschrieben haben mit dem Titel von „Null auf Hundert“. Im Vorstand sind 5 Personen, Martin Abt, Gerry Imbach, Sr. Consilia, Margrit Villiger-Burkard, Doris Barnekow. Weiter dabei sind Gemeindevertreterin Marlis Villiger und von der Kirchenpflege Andreas Gubler. Diese Zusammenarbeit wird sehr geschätzt. Das Bernarda-Kaffee, ehemaliges Projekt der Bernarda-Kommission, findet jeden ersten Dienstag im Monat statt, dies ist eine enge Zusammenarbeit mit der Kirchenpflege, was sehr geschätzt wird.
Das 10 Jahr Jubiläum war ein Freudentag. Viele Gäste kamen aus Nah und Fern zum Festgottesdienst. Der gut gelaunte Weihbischof Denis Theurillat mit Sr Consilia, Sr. Angelika Äbtissin vom Kloster Maria Hilf von Altstätten und Sr. Rita Generaloberin der Kongregation in Europa aus Frastanz haben diesen Tag umrandet. Nach dem Apéro, unterhalten von der Brass Band Auw, wurden im Anschluss im Mehrzweckgebäude 120 Gäste vom Frauenbund Auw bewirtet und musikalische vom Rüstalerchörli Mühlau unterhalten. Speziell waren die Worte von Sr. Consilia, die aus der Sicht von Maria Bernarda gesprochen hatte.
Dies alles war eine grosse Herausforderung für den Vorstand.
Ein erstes Ziel für den Verein war ein einheitlicher Auftritt. Julia Staubli hat dieses Logo für uns kreiert. Das Logo soll ganz einfach und langlebig sein. Martin Abt präsentiert das Logo. Die Farbe rot steht „Schweiz“ (Herkunft), Lebensfreude, Kraft und Energie. Die Farbe braun steht für Erde, Bodenständigkeit, Vergänglichkeit. Der Stern steht für „Das Evangelium ist mein Leitstern“ aber auch für das Wirken in alle Himmelsrichtungen.
Martin Abt fragt, ob es Fragen gibt zum Jahresbericht. Jost Siegwart meldet sich und fragt, ob dieses Logo auch in der Zeitung abgebildet wird, wegen dem Erkennungswert. Martin Abt bedankt sich für den Hinweis und bestätigt ihm, dass wir dies in Zukunft machen werden.
Der Jahresbericht wird angenommen.

3. Entgegennahme des Revisionsberichts und Genehmigung der Jahresrechnung
Gerry Imbach präsentiert die Jahresrechnung 2018.
Insgesamt haben wir einen Ertrag von Fr. 10'921.05 und einen Aufwand von Fr. 10'647.8. Dies ergibt einen Gewinn von Fr. 273.24.
Bei der Jubiläumsfeier gab es einen kleinen Verlust von Fr. 417.03. Die Gemeinde hat uns hierbei unterstützt.
Das Vermögen beträgt per 31.12.2018 Fr. 16'711.24.

Die Rückstellung für Grossprojekte ist für die Bekanntmachung von Maria Bernarda mit einem Buch, einer Broschüre oder auch einer Videoproduktion angedacht.

Die Revisorin Monika Villiger verliest den Revisionsbericht und empfiehlt die Rechnung zur Annahme. Monika bedankt sich bei Gerry für die saubere Kontoführung.

4. Die Versammlung genehmigt die Rechnung 2018 einstimmig.
5. Vorstellung des Jahresprogramms 2019
Martin Abt präsentiert das Jahresprogramm. Wie bisher bereits gehabt wird am 1. Dienstag im Monat der Bernarda-Gedenkgottesdienst stattfinden mit anschliessendem Bernarda-Café.
Am 19. Mai 2019 findet der Maria-Bernarda-Gedenktag statt.
Am 15. Juni / 24. August wird Gerry Imbach eine Führung im Geburtshaus machen mit zusätzlichen Informationen zur damaligen Zeit in Auw.
Am 27./28. September 2019 ist eine zweitägige Vereinsreise nach Frastanz und St. Gallenkirch geplant. Genaueres wird im April/Mai bekannt gegeben.
6. Festsetzung der Mitgliederbeitrages
Die Mitgliederbeiträge bleiben wie gehabt.

Einzelmitgliedschaft (jährlich)	Fr. 30.—
Einzelmitgliedschaft auf Lebzeit	Fr. 500.—
Paarmitgliedschaft auf Lebzeit	Fr. 800.—
7. Genehmigung des Jahresbudgets 2019
Dieses Jahr wird kein grosser Anlass stattfinden und die Vereinsreise soll kostendeckend durchgeführt werden.
Gerry Imbach präsentiert das Jahresbudget 2019 und erwähnt, dass er vorsichtig budgetiert hat. Das Jahresbudgets 2019 wird ohne Gegenstimme angenommen.
8. Beschlussfassung über Anträge des Vorstands und der Mitglieder
Es gibt keine Anträge
9. Verschiedenes
Andreas Gubler möchte kürzer treten und wird daher den Beisitz im Verein nicht mehr wahrnehmen können. Martin Abt bedankt sich ganz herzlich für sein grosses Engagement und überreicht ihm einen Präsentkorb von der Freiamter Buurechuchi.
Weiter erwähnt Martin Abt die super Zusammenarbeit mit unserer Bäckerei Truttmann. Für die Jubiläumsfeier wurden extra Pralinen kreiert und wir als Verein bekommen pro Schachtel einen Franken in die Vereinskasse.
Die Homepage wird von Petrisa Villiger bearbeitet und ist immer sehr aktuell, Martin bedankt sich bei Petrisa.
Weiter sind wir jetzt auf der Homepage von www.wallfahrten.ch zu finden.
Martin Abt erzählt von unserem zweitägigen Workshop.
Das Jahresprogramm und die neuen Flyer liegen bereit zum Mitnehmen.
Martin eröffnet die Diskussionsrunde.
Herr Bütler Jakob meldet sich zu Wort. Er ist mit dem Auftritt in der Kirche von Maria Bernarda nicht einverstanden. Die Nische ist viel zu klein und viel zu wenig repräsentativ. Er vergleicht mit der Grabstätte von Cartagena und berichtet, wie dort die Grabstätte geschmückt ist. Er erwähnt, dass es bei uns im Freiamt viele kleine Kapellen gäbe. Martin Abt erklärt Herrn Bütler, dass dies nicht die Aufgabe des Vereins ist, aber dass wir in Kontakt mit den jeweiligen Stellen sind und

VEREIN
MARIA * BERNARDA

dass die Meinungen da sehr weit auseinander gehen. Viele sagen auch, dass genau die Bescheidenheit zum Ausdruck kommt.

Jost Siegwart erwähnt den sozialen Einsatz und findet dies sehr gut.

Herr Jakob Bütler erwähnt, dass die Bekanntmachung von Bruder Klaus enorm war und wir doch von den Innerschweizern lernen können. Martin Abt bedankt sich für den Hinweis und erklärt, dass wir bereits schon in den Sitzungen davon gesprochen haben, aber alles seine Zeit brauche.

Frau Marie Lötscher fragt nach der Tafel von Maria Bernarda „Mein Leitstern ist das Evangelium“. Diese sei leider verschwunden. Andreas Gubler, Präsident der Kirchenpflege, meldet sich zu Wort und erklärt, dass diese Tafel (nach Rücksprache mit Herr Bircher) entfernt wurde.

Zum Schluss bedankt sich Martin Abt bei allen recht herzlich und weist darauf hin, dass wir alle wichtige Botschafter sind.

Im Anschluss gibt es noch ein paar Klänge von den Panflötenspielerinnen und danach den interessanten Vortrag über das Museum von Cartagena von Sr. Consilia und Gerry Imbach mit anschließendem Apéro und gemütlichen Beisammensein.

Ende der GV: 15.15 Uhr
Auw, 15. März 2019

Der Präsident

Die Aktuarin

Martin Abt

Doris Barnekow